



Prävention – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

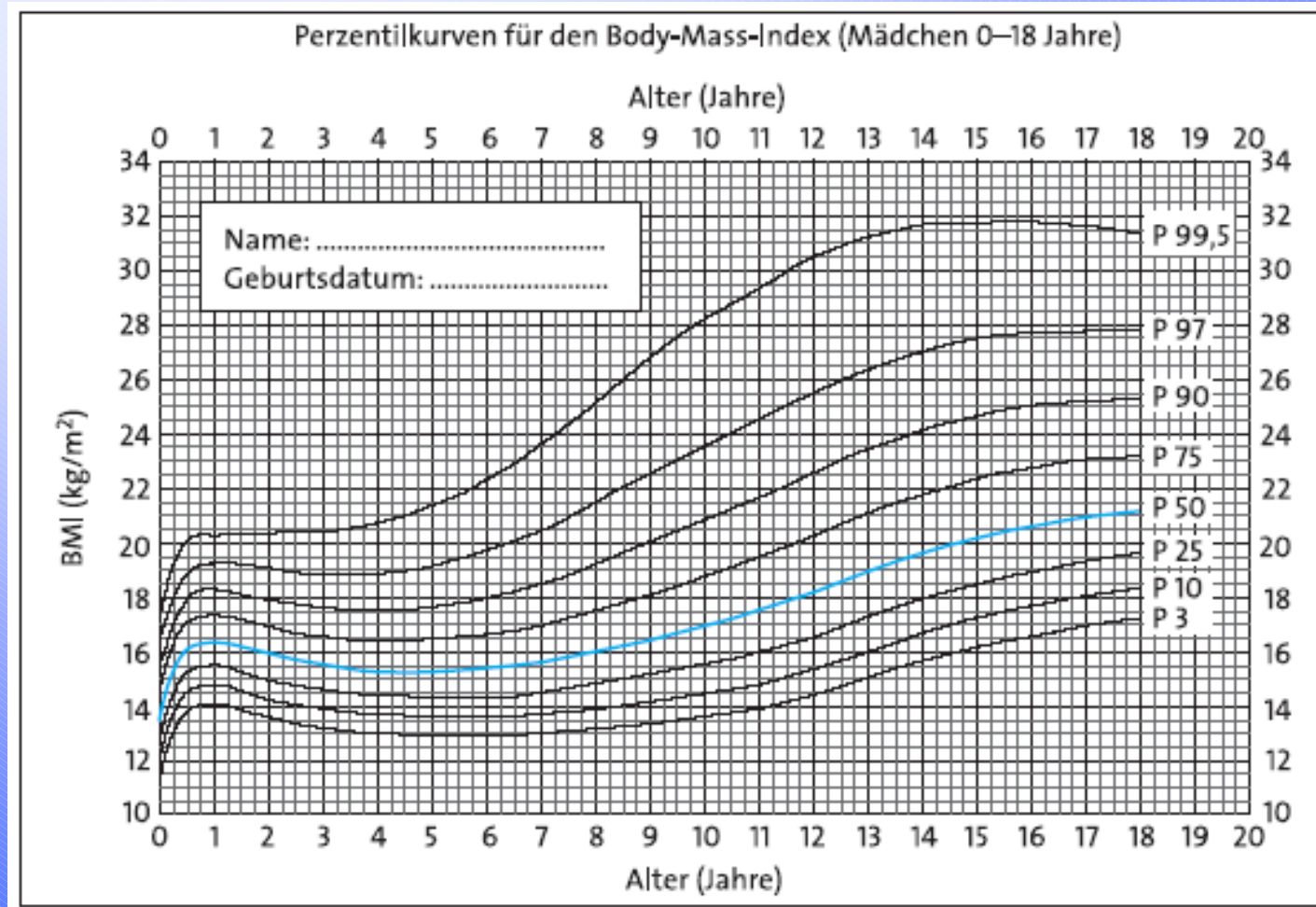
Christine Graf

Deutsche Sporthochschule Köln

c.graf@dshs-koeln.de

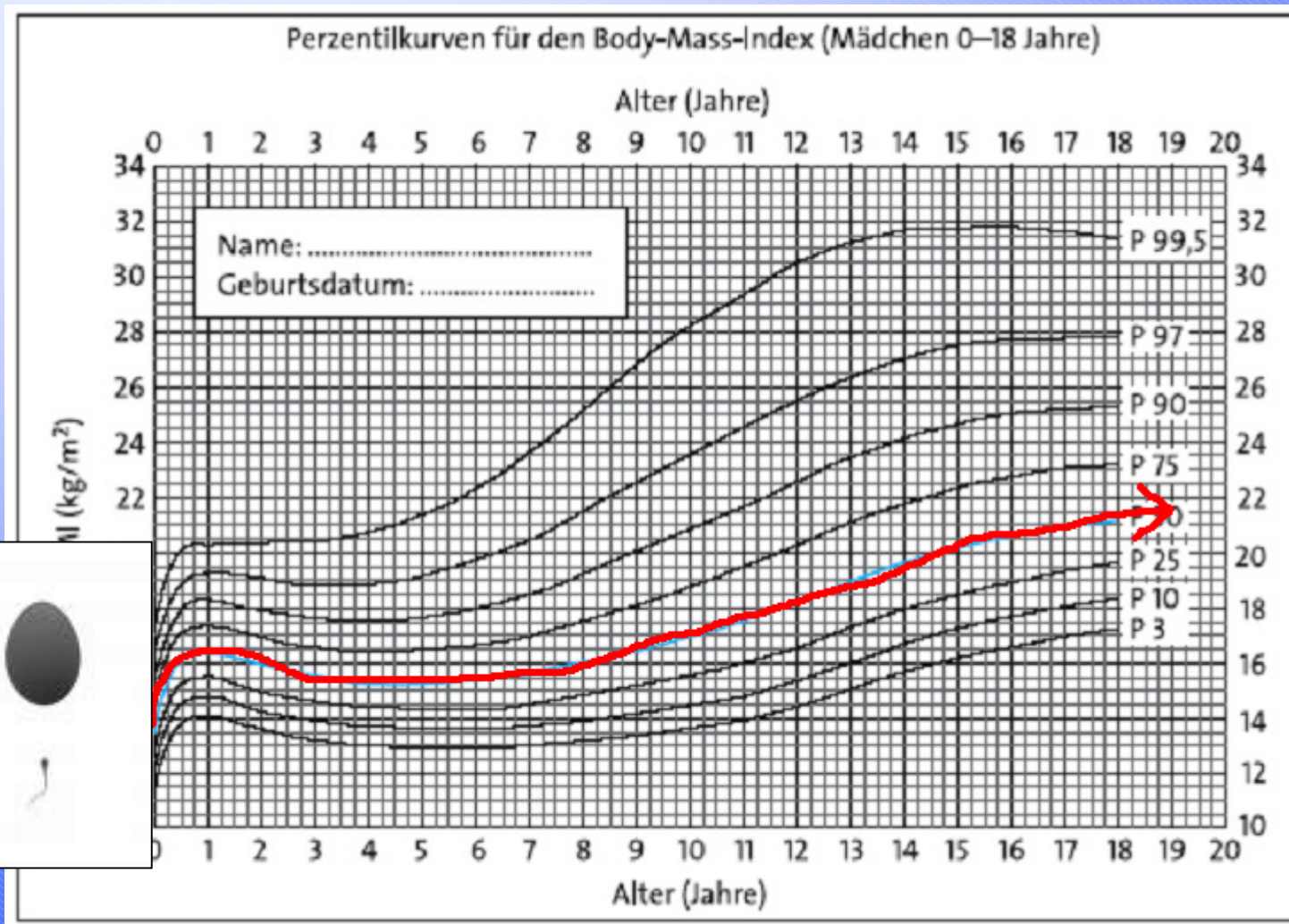


Die Präventionsstrasse



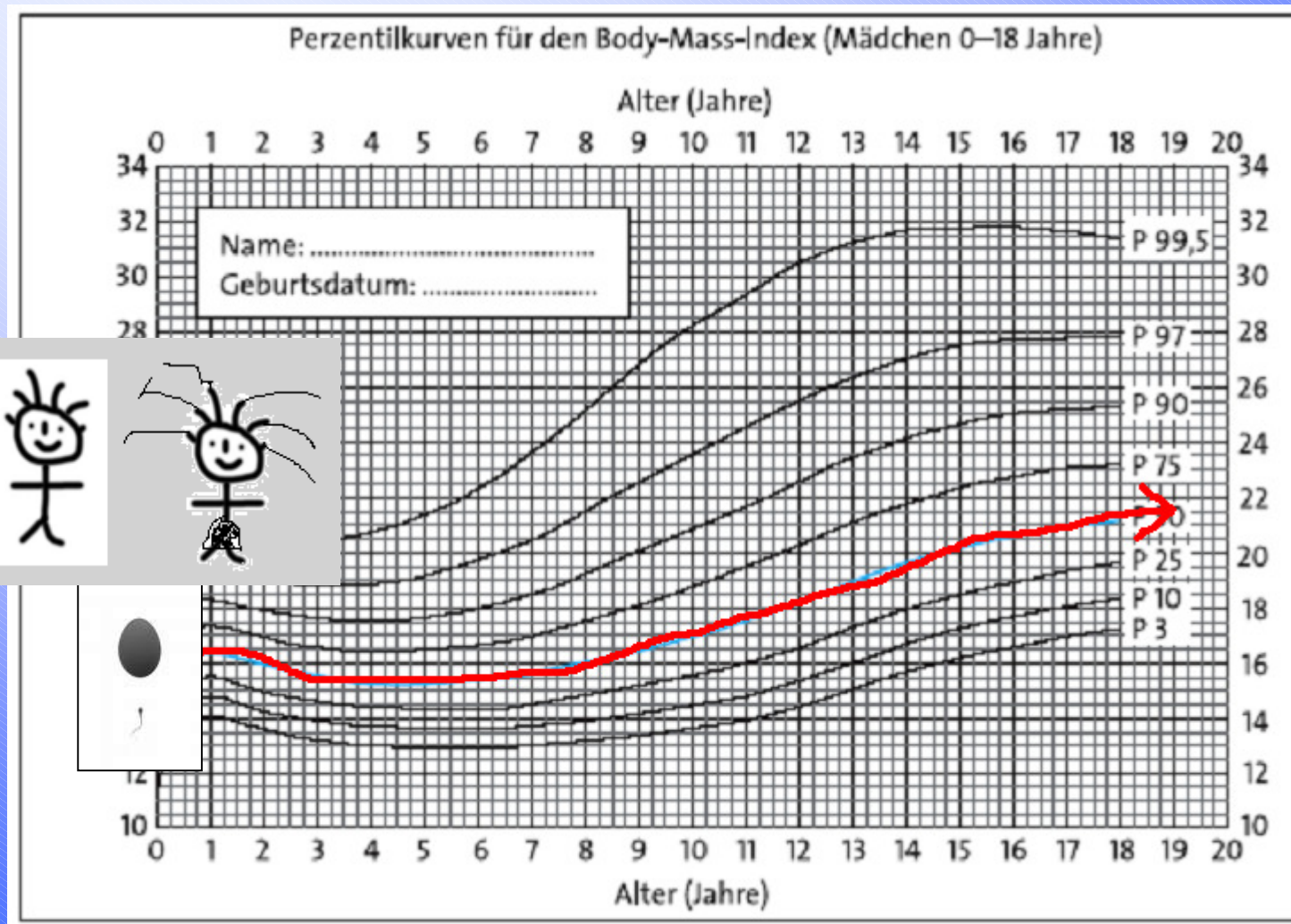


Die Präventionsstrasse



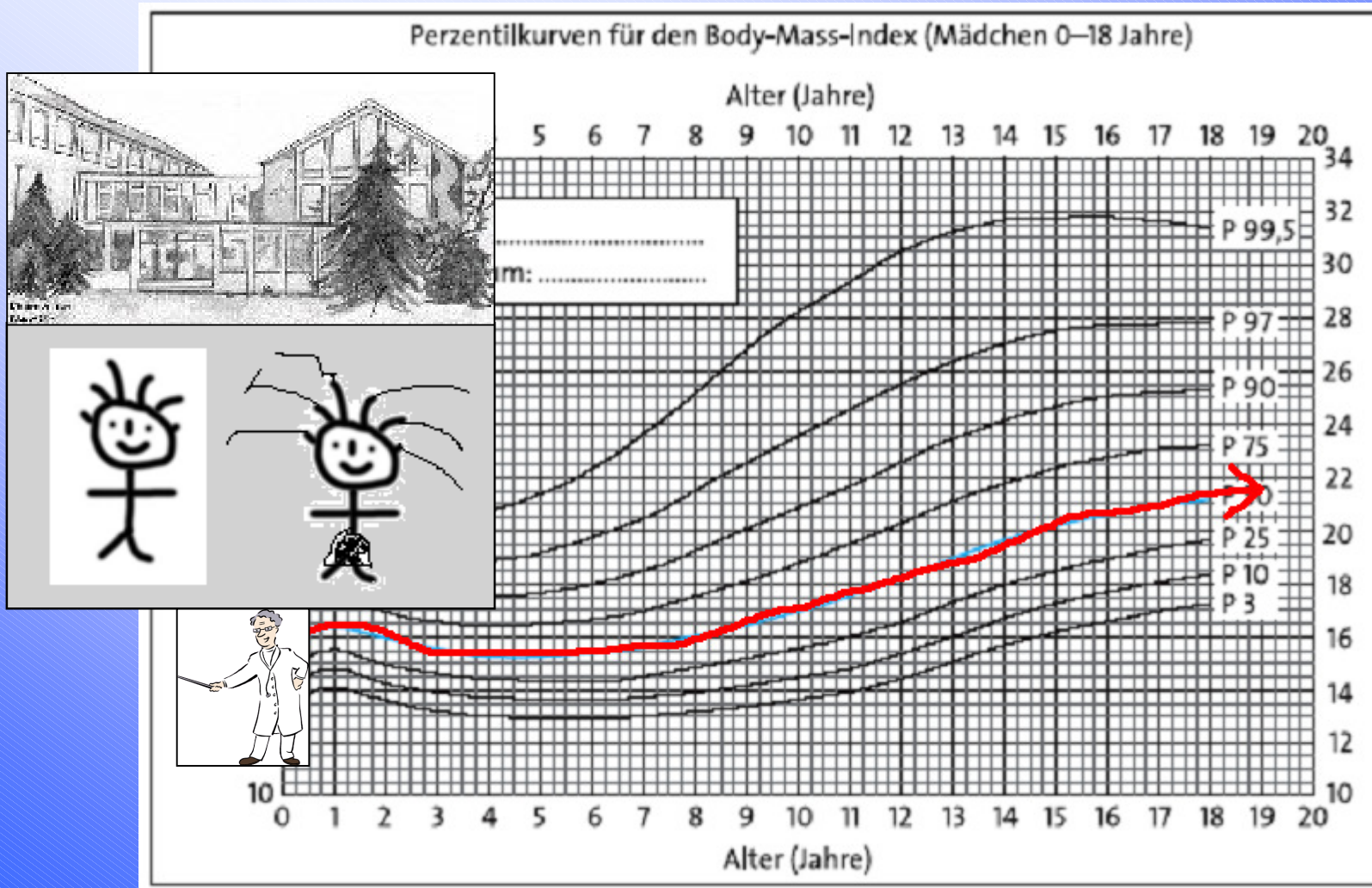


Die Präventionsstrasse



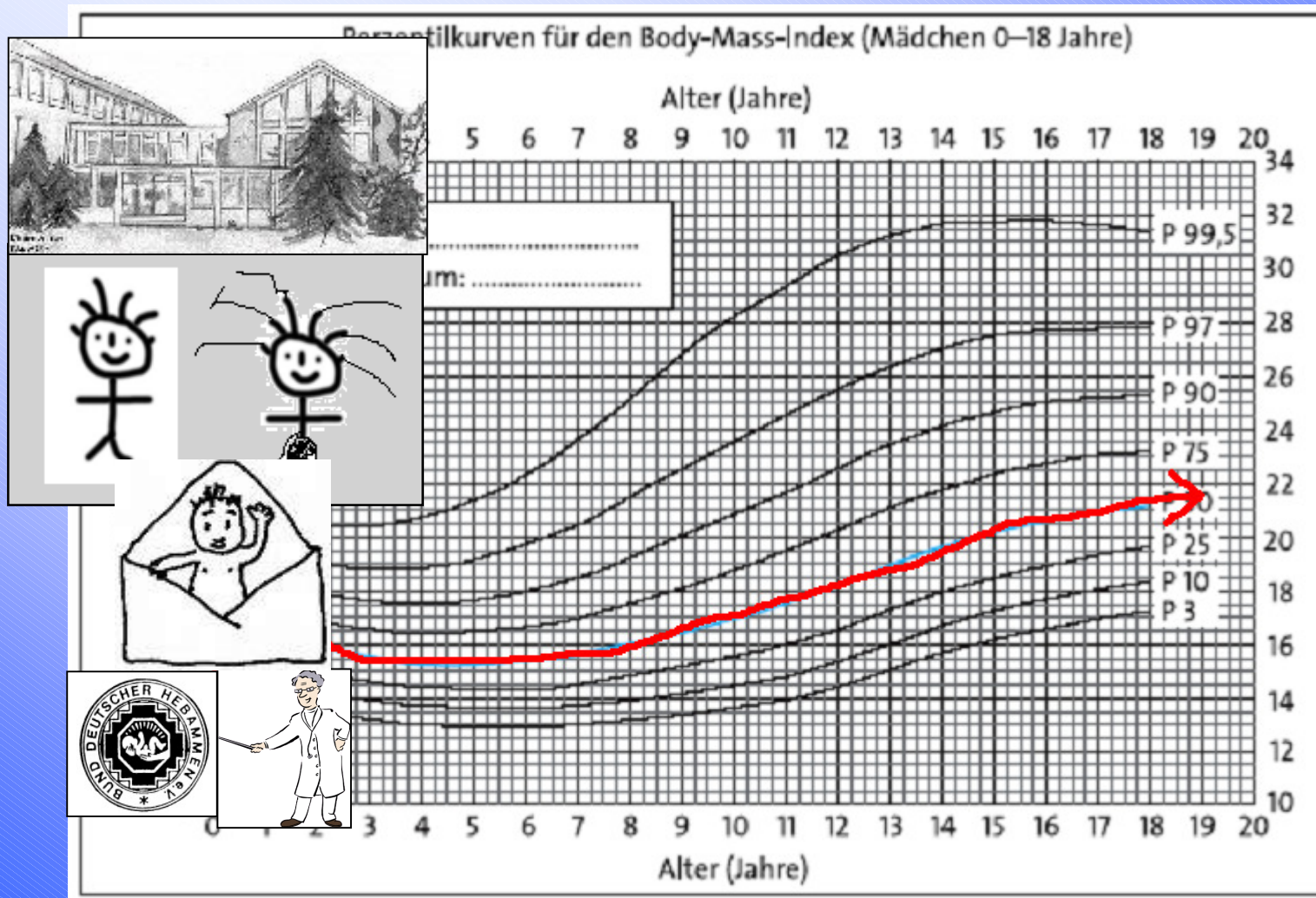


Die Präventionsstrasse



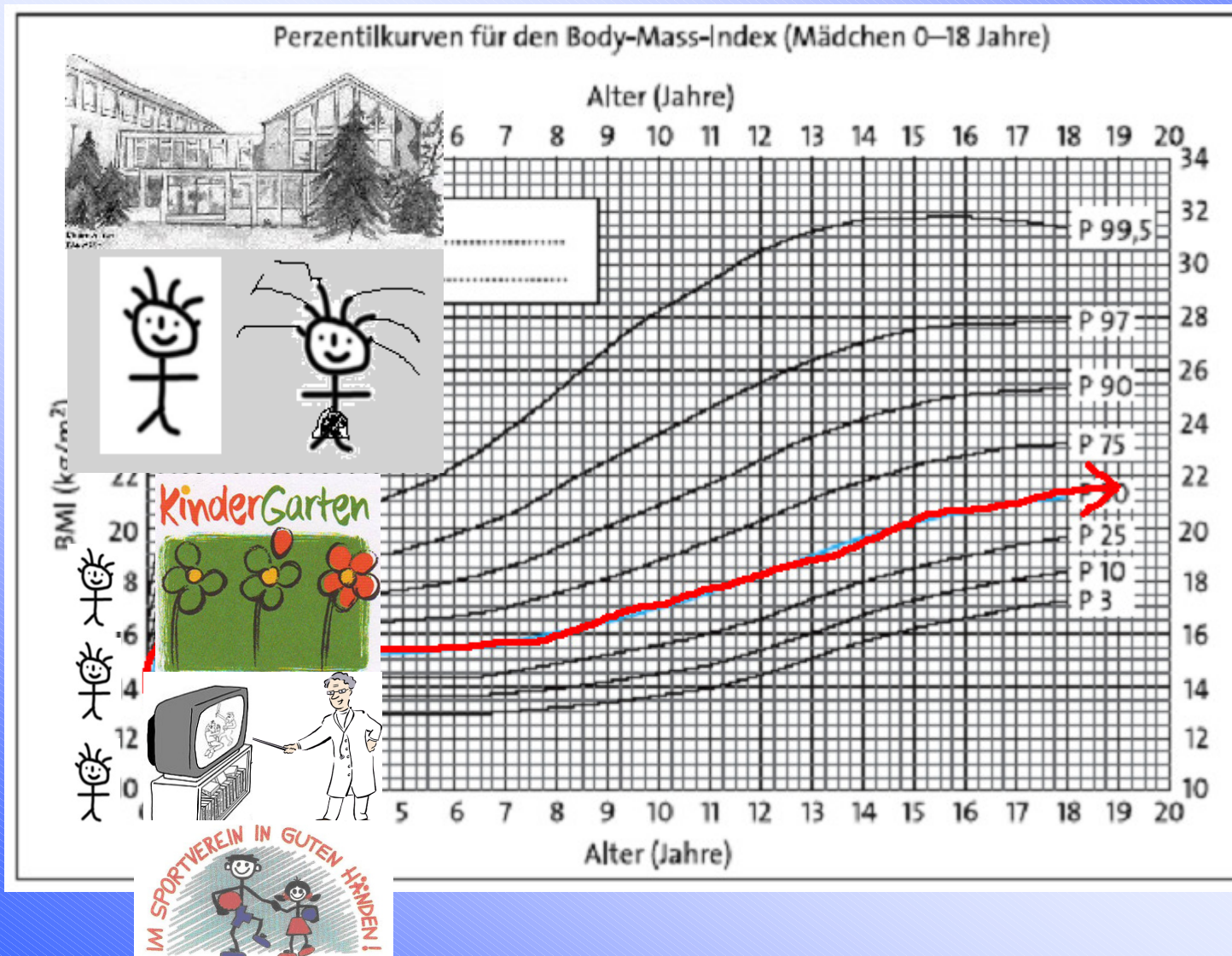


Die Präventionsstrasse



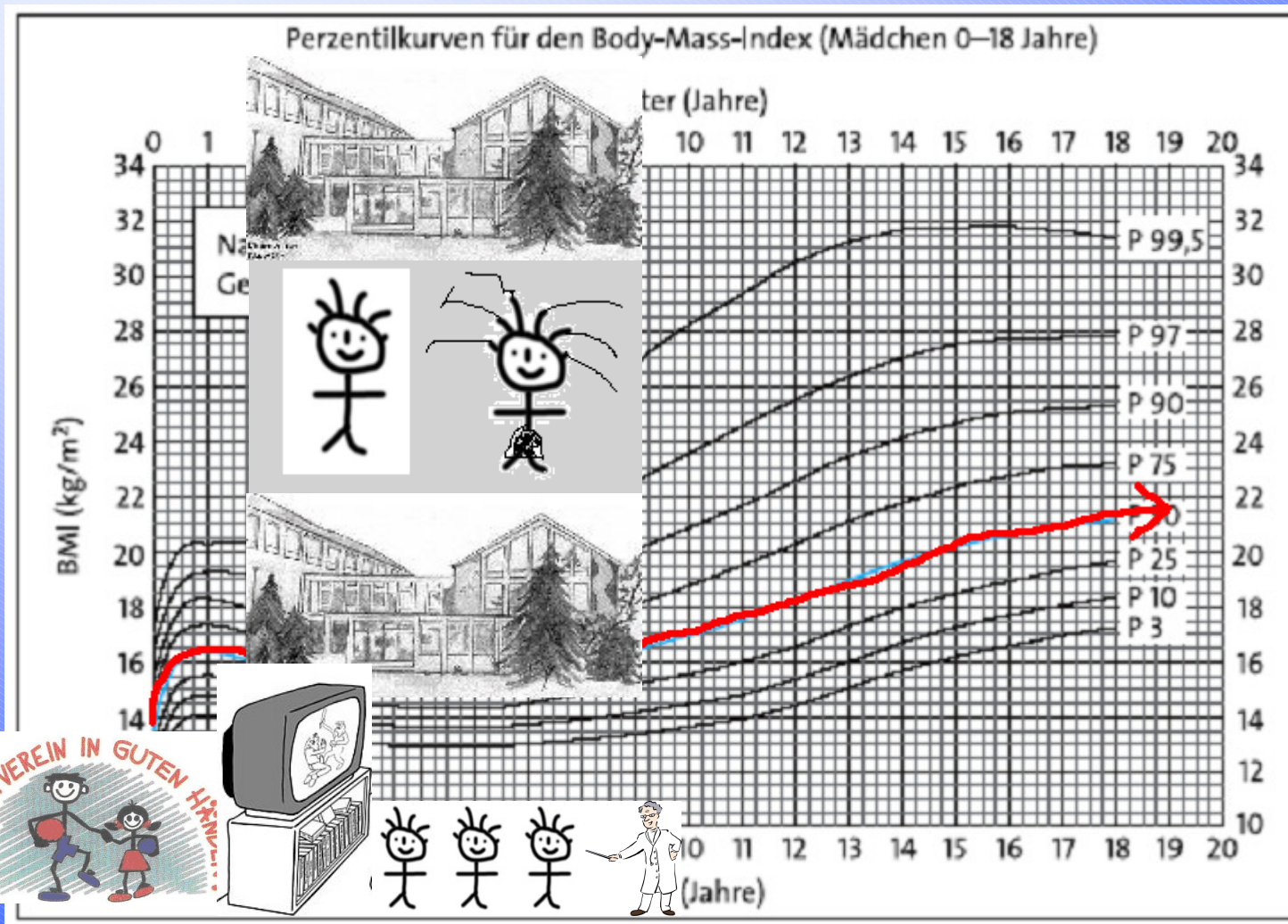


Die Präventionsstrasse



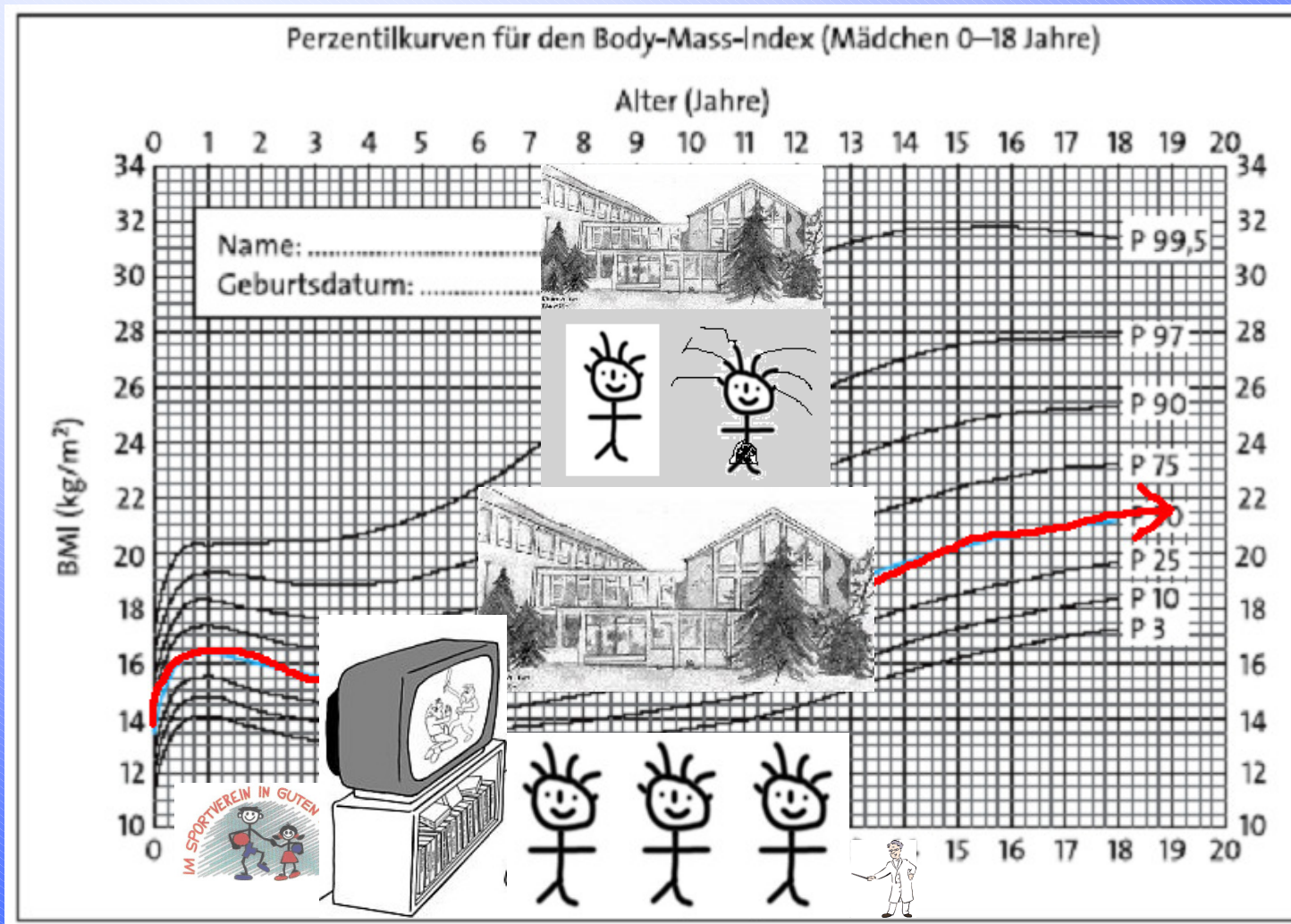


Die Präventionsstrasse



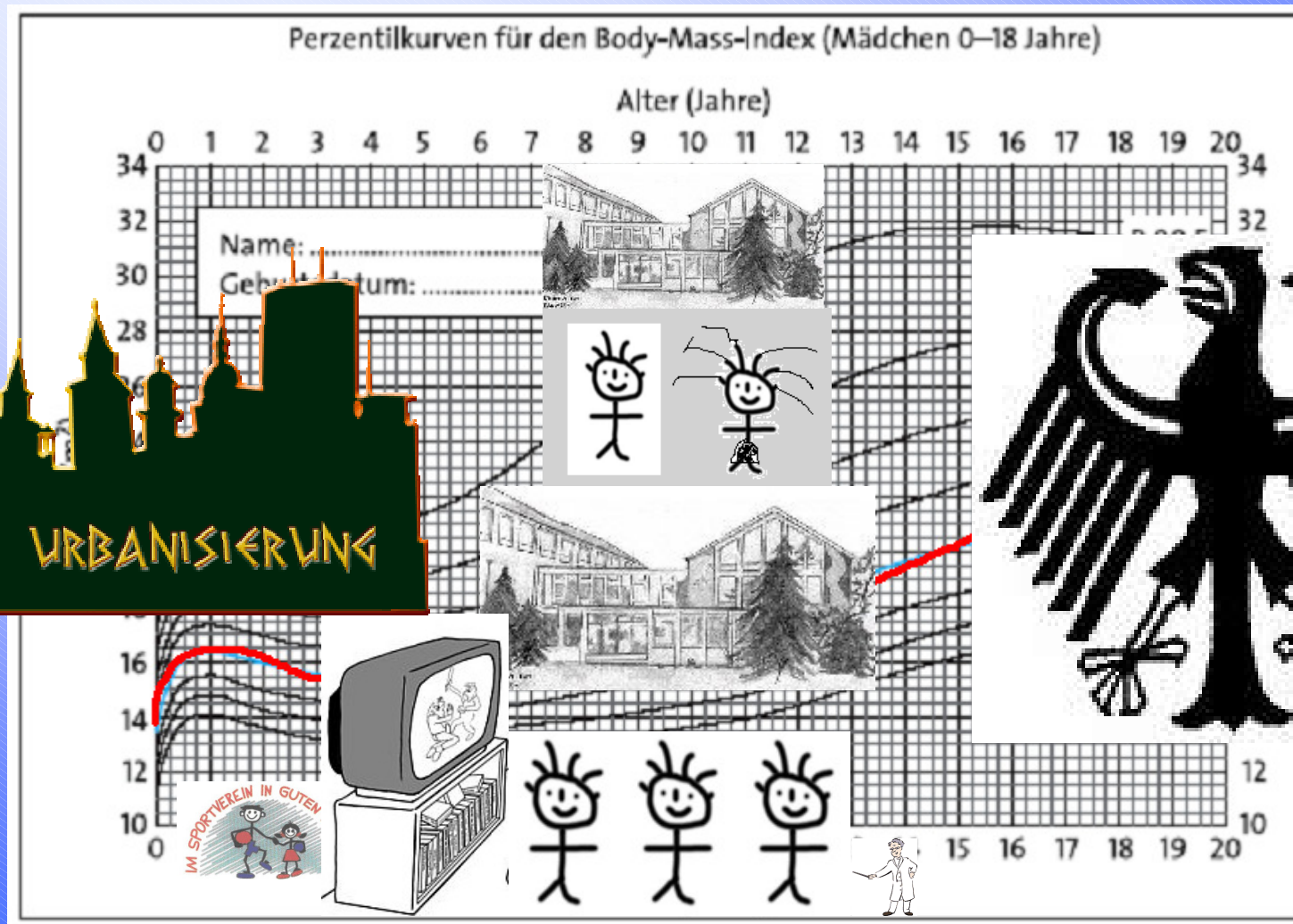


Die Präventionsstrasse



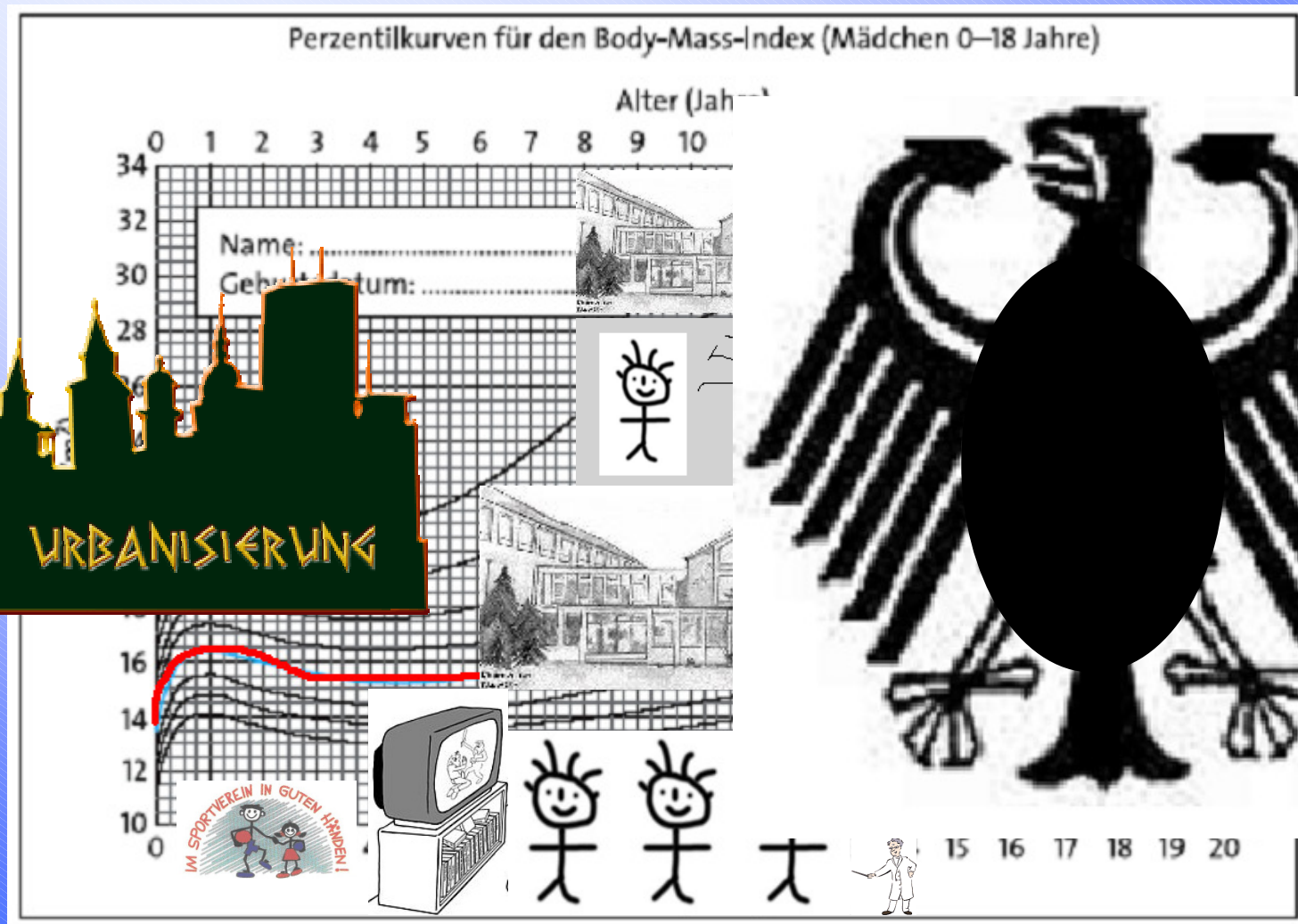


Die Präventionsstrasse

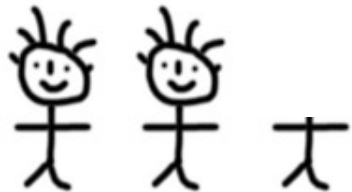




Die Präventionsstrasse



IM SPORTVEREIN IN GUTEN HÄNDEN!





Entstehung der Adipositas/ Gen-Umwelt-Interaktionen

Genetik



Umfeld

Polygene Adipositas

Häufigste Form

Monogene Adipositas

Syndromale Adipositas

Endokrinolog. Erkrankungen

Schwangerschaft u. Stillen

Gestationsdiabetes
Fetale Mangelernährung
Nicht gestillte Kinder

Inaktiver Lebensstil

TV-Konsum, Computerspiele, Großstadtleben

Ernährung

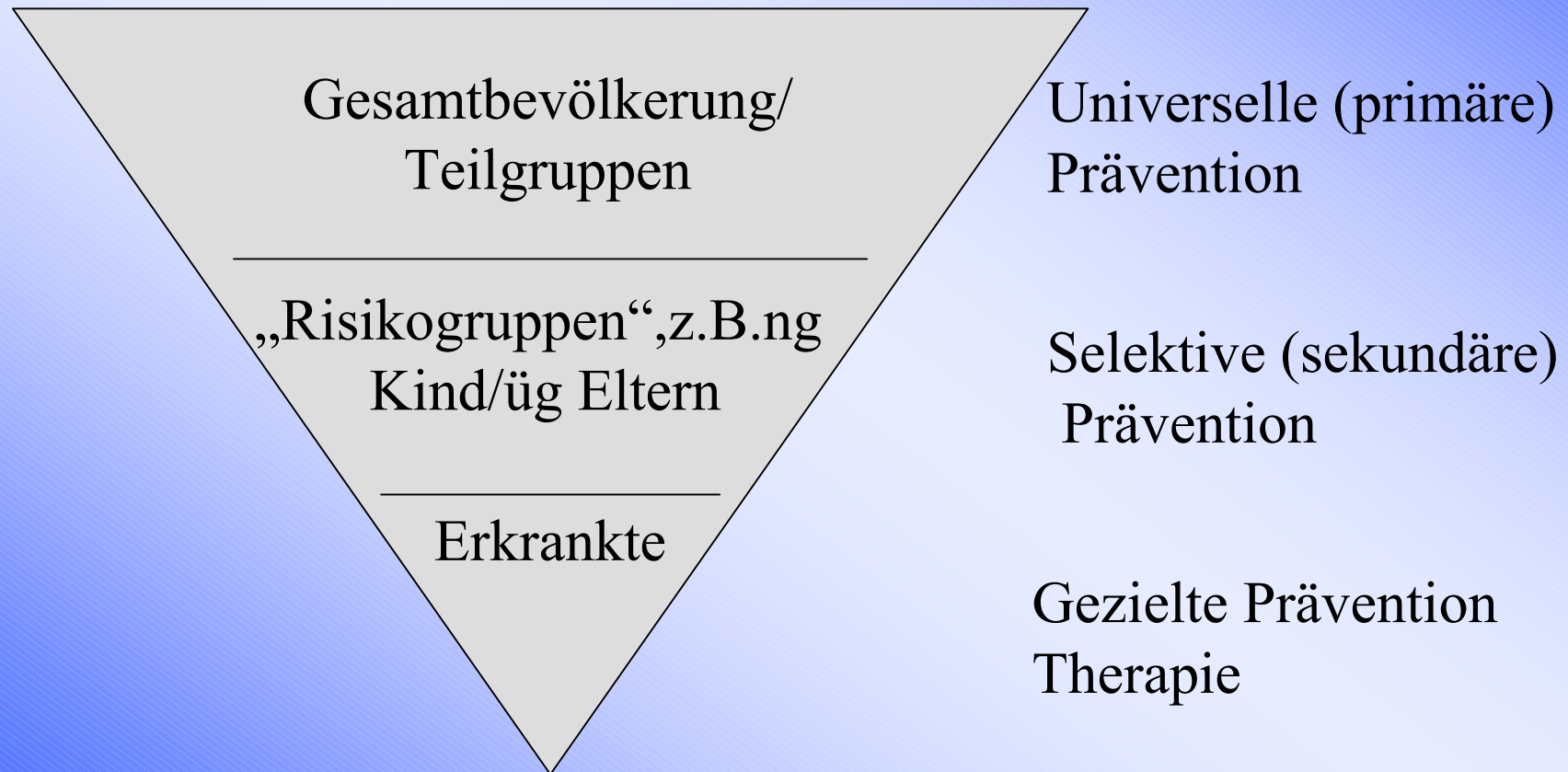
Hoher Fettkonsum, Snacks, ballaststoffarme Nahrungsmittel

Andere Faktoren

Elterliche Adipositas u. Essstörungen,
Niedriges Bildungsniveau der Eltern/SES
soziale Vernachlässigung
Sexueller Missbrauch



Prävention - Begriffsbestimmung





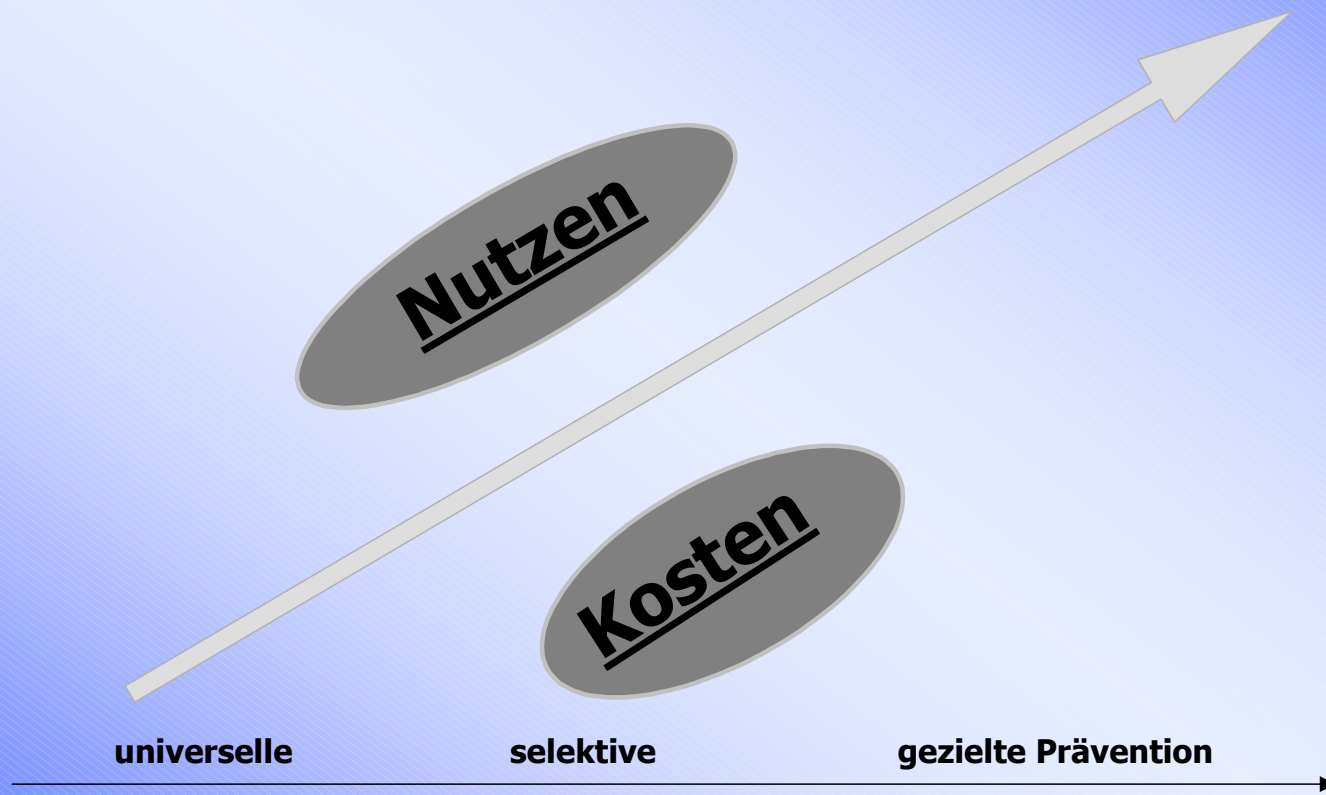
Verhaltens-/Verhältnisprävention

☒ individuumbezogen
→ Verhaltensprävention



☒ kontextbezogen
→ Verhältnisprävention

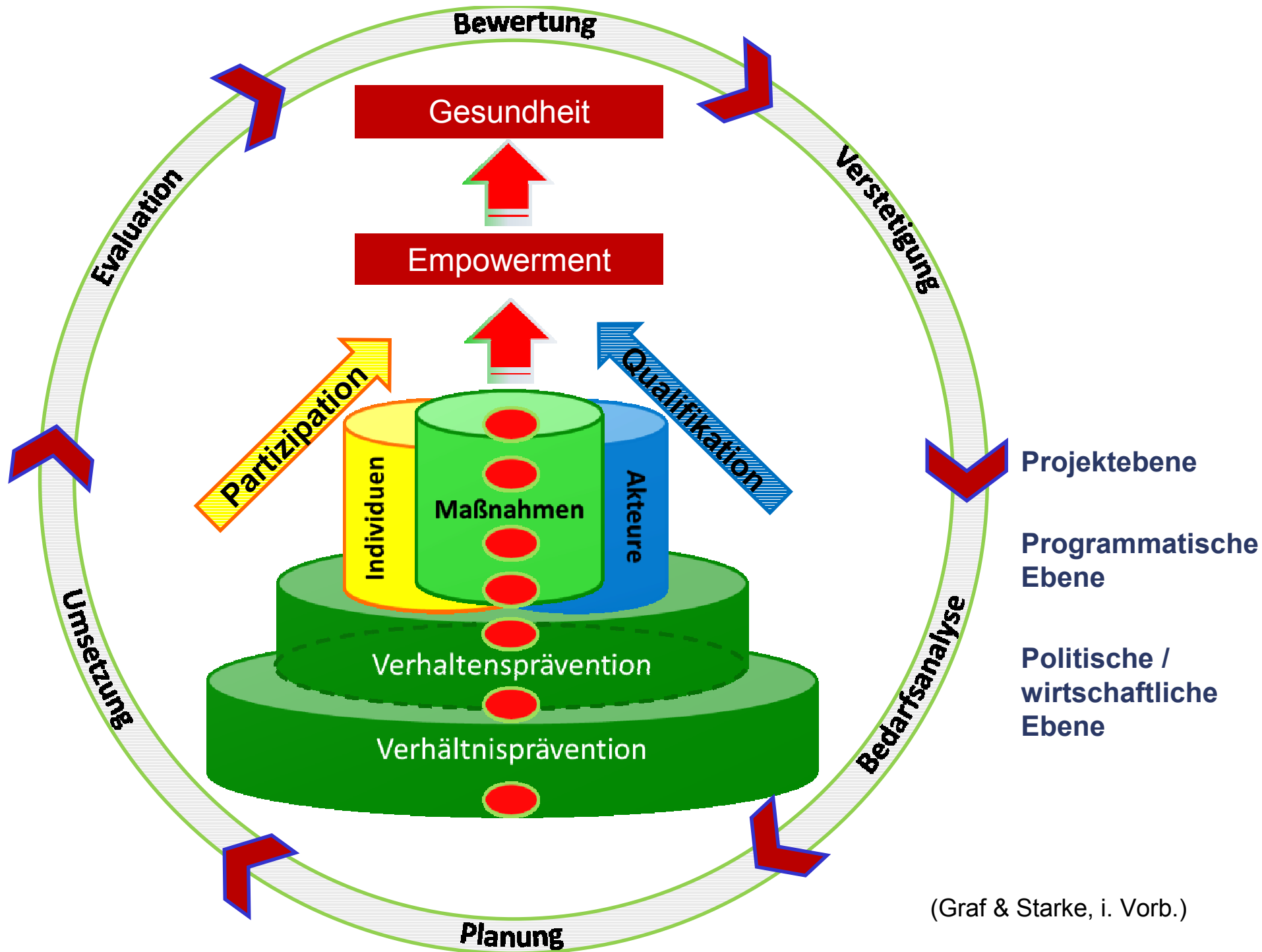




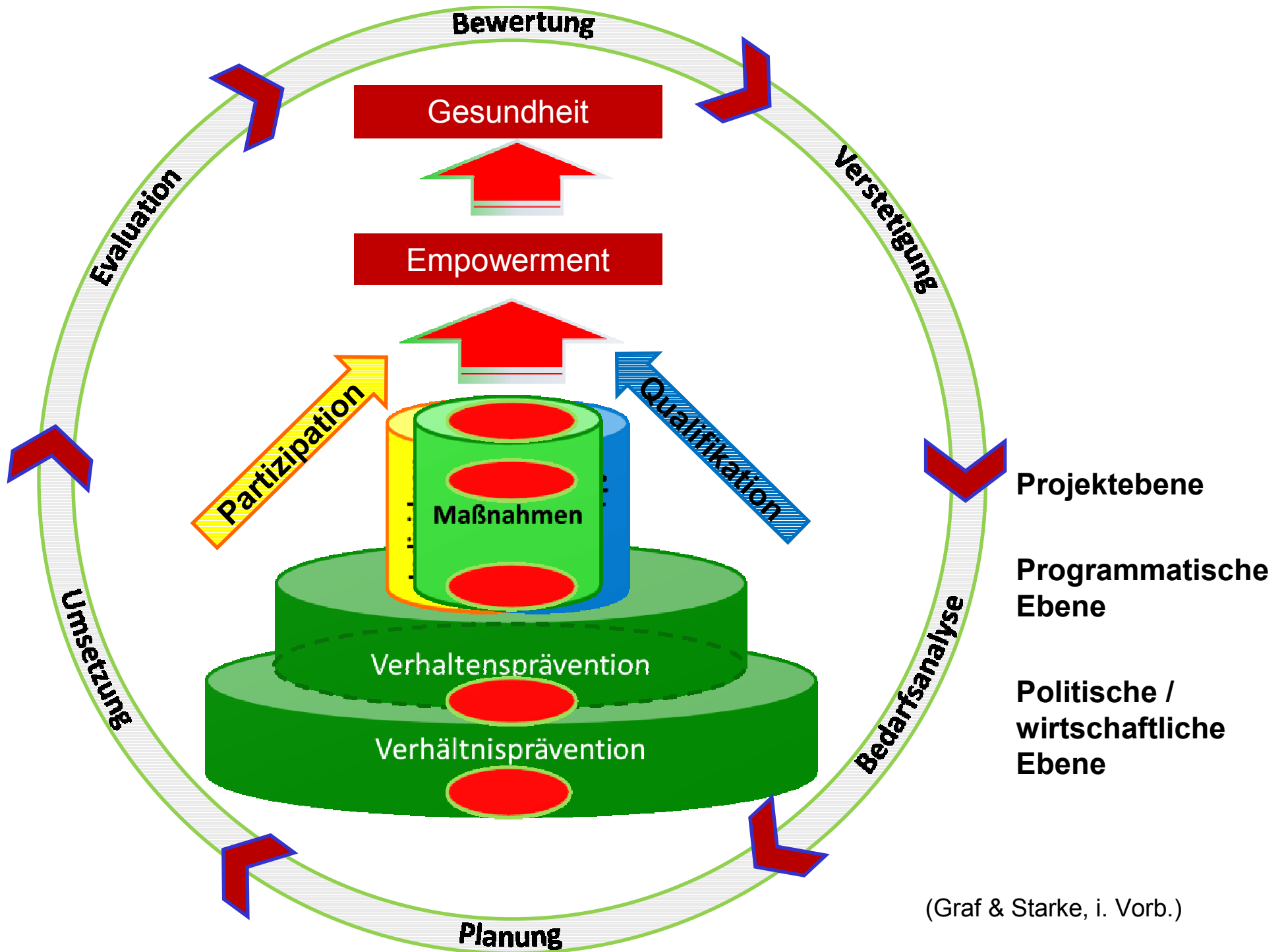


Problematisch

- ⊗ „Projektitis“
- ⊗ Qualitätsanspruch
- ⊗ Verstetigungsprozess und Ausweitung



(Graf & Starke, i. Vorb.)



(Graf & Starke, i. Vorb.)



Ausgewählte Qualitätskriterien

- ☒ Bedarfsermittlung: Analyse aktueller Daten, z.B. KiGGS; Recherche vorhandener Maßnahmen
- ☒ Definition der Zielgruppe und des Settings
- ☒ Klare Ziele und Fragestellung
- ☒ Angemessene Evaluation entsprechend den Zielen/der Fragestellung und den Zielen; adäquate Methoden/ "Instrumente"
- ☒ Dokumentation der Maßnahme/Transparenz
- ☒ Möglichkeiten der Verstetigung



Beispiel

CHILT-Projekt



Children's Health Interventional Trial CHILT

CHILT I
Universelle Prävention
an
Grundschulen

Gesundheitsunterricht
Steigerung der körperlichen
Aktivität im Schulalltag
optimierter Sportunterricht

Lehrerfortbildung
Unterrichtsmaterialien
Elterninformation

CHILT II
StEP TWO
Selektive Prävention für übergewichtige
und adipöse Kinder an Grundschulen

2x/Woche Ernährung/Kochen
Sport/Bewegung
psychosoziale Aspekte
nach der Schule

Elternabende
zu den
genannten Themen

CHILT III
gezielte Prävention
für adipöse Kinder
und deren Familien

an der
Deutschen Sporthochschule Köln





Fragestellungen

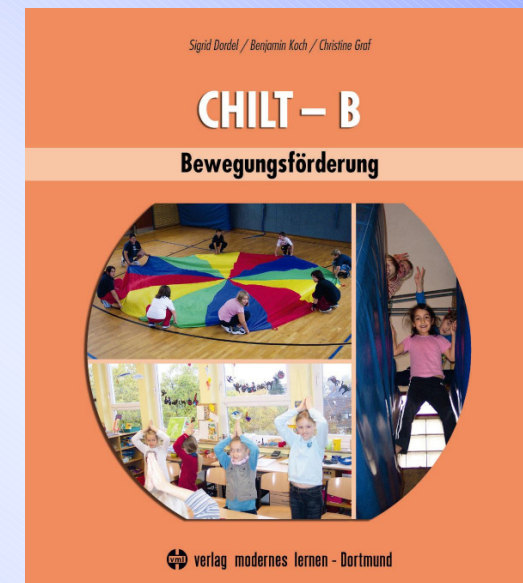
- Effekt der Intervention auf die **Inzidenz** und **Remission** von Übergewicht und Adipositas

- Effekt der Intervention auf die **motorische Leistungsfähigkeit** (Koordination/Ausdauer)



Intervention – Materialien

- ⇒ **Gesundheitsunterricht 1x / Woche (10-30 Min.)**
- ⇒ **Bewegungspause mind.1x / Vormittag**
- ⇒ **„aktive Pausengestaltung“**
- ⇒ **optimierter Sportunterricht**
- ⇒ **jährliche Fortbildungen**

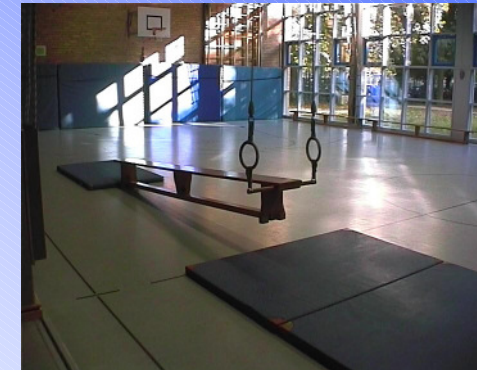
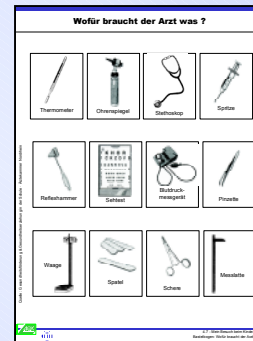
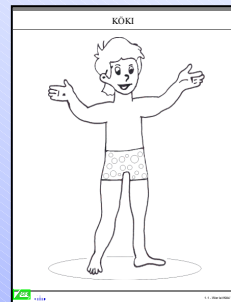




CHILT – Design

Eingangsuntersuchungen; Start CHILT

12 Interventionsschulen
(n=577)
5 Kontrollschulen
(n=227)



Abschlussuntersuchungen

ca. 77% Rücklauf



9/2001

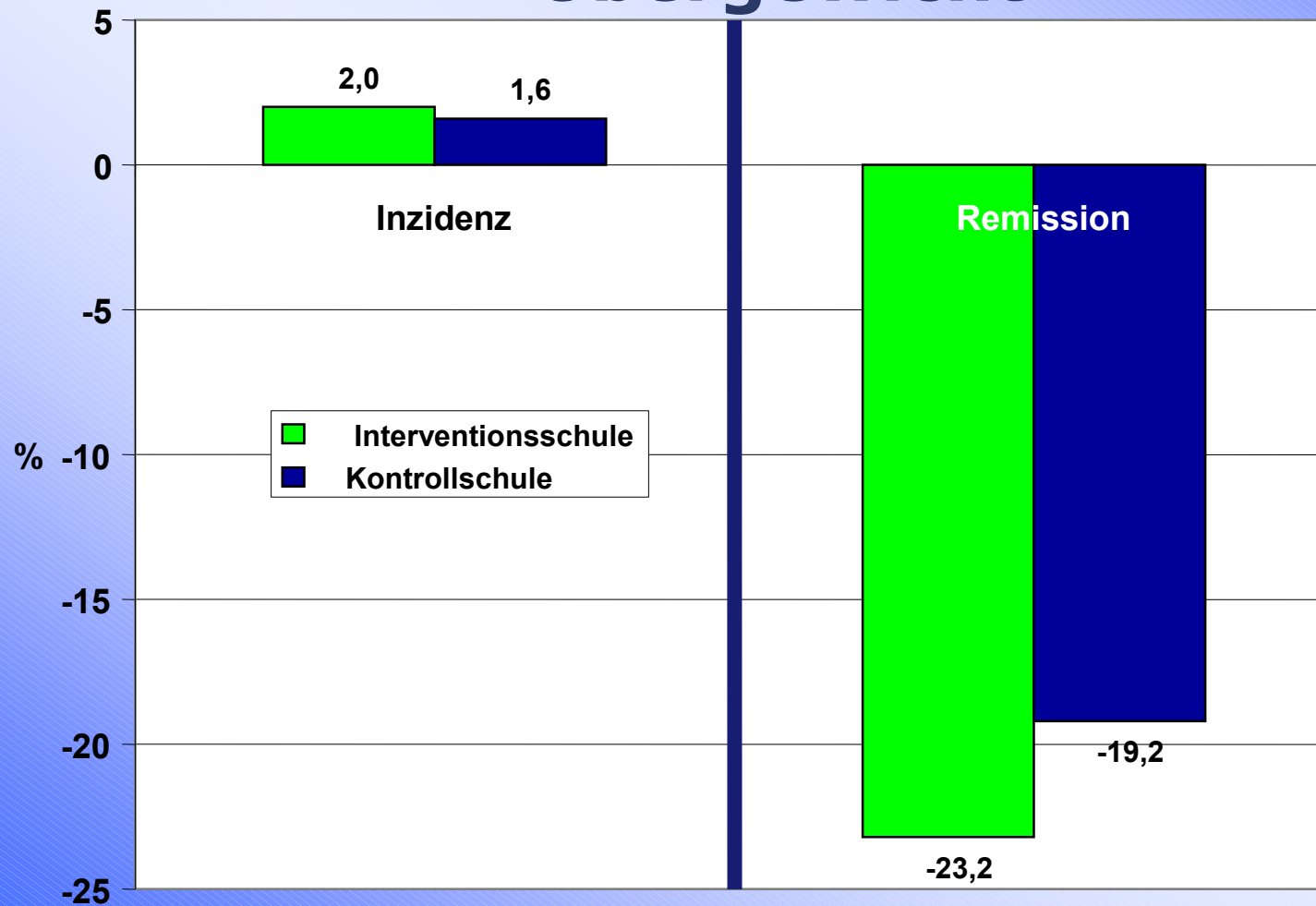
Anthrop. Daten
KTK
6-min-Lauf

5-7/2005

Anthrop. Daten
KTK
6-min-Lauf

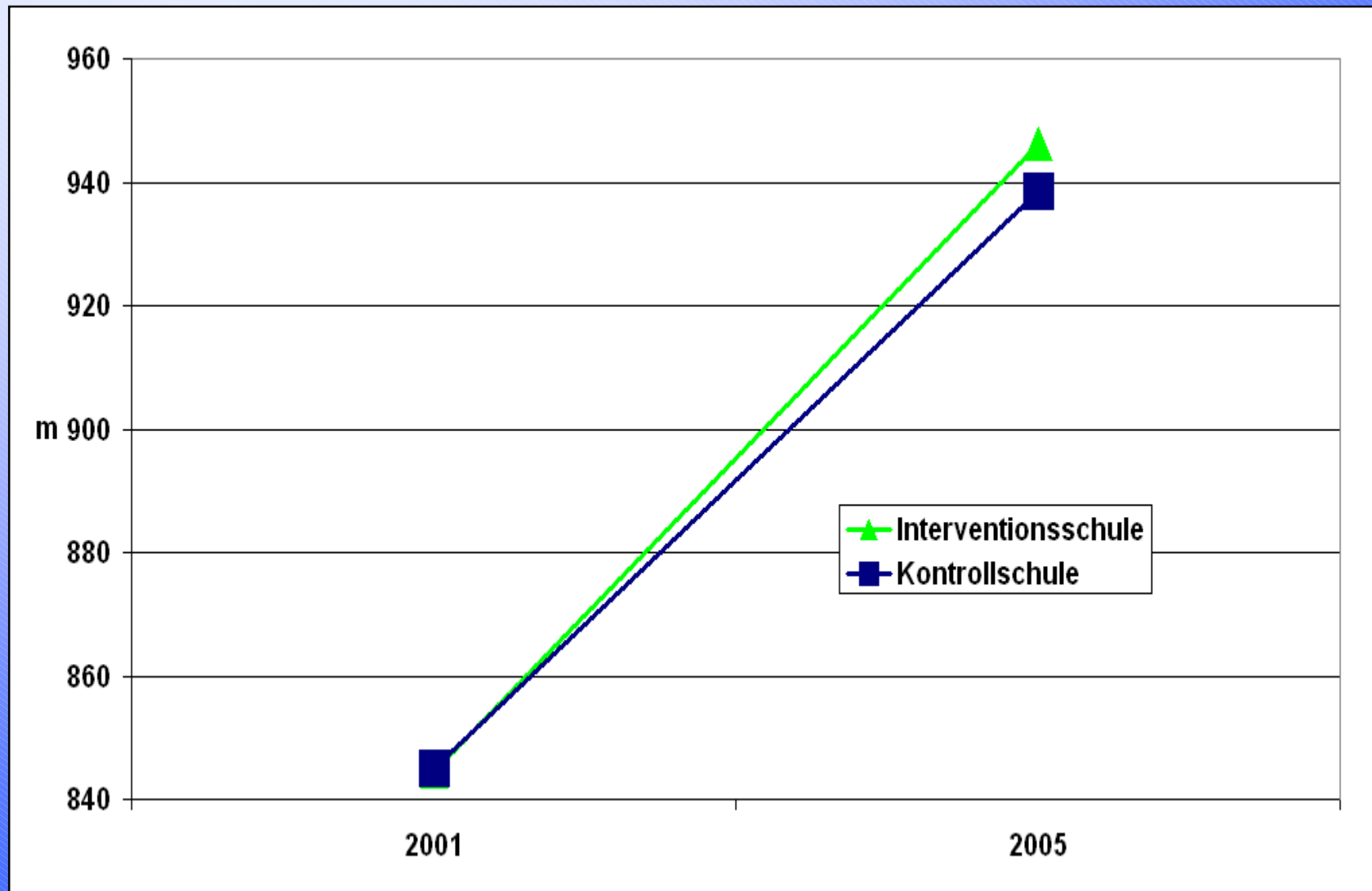


Inzidenz und Remission von Übergewicht



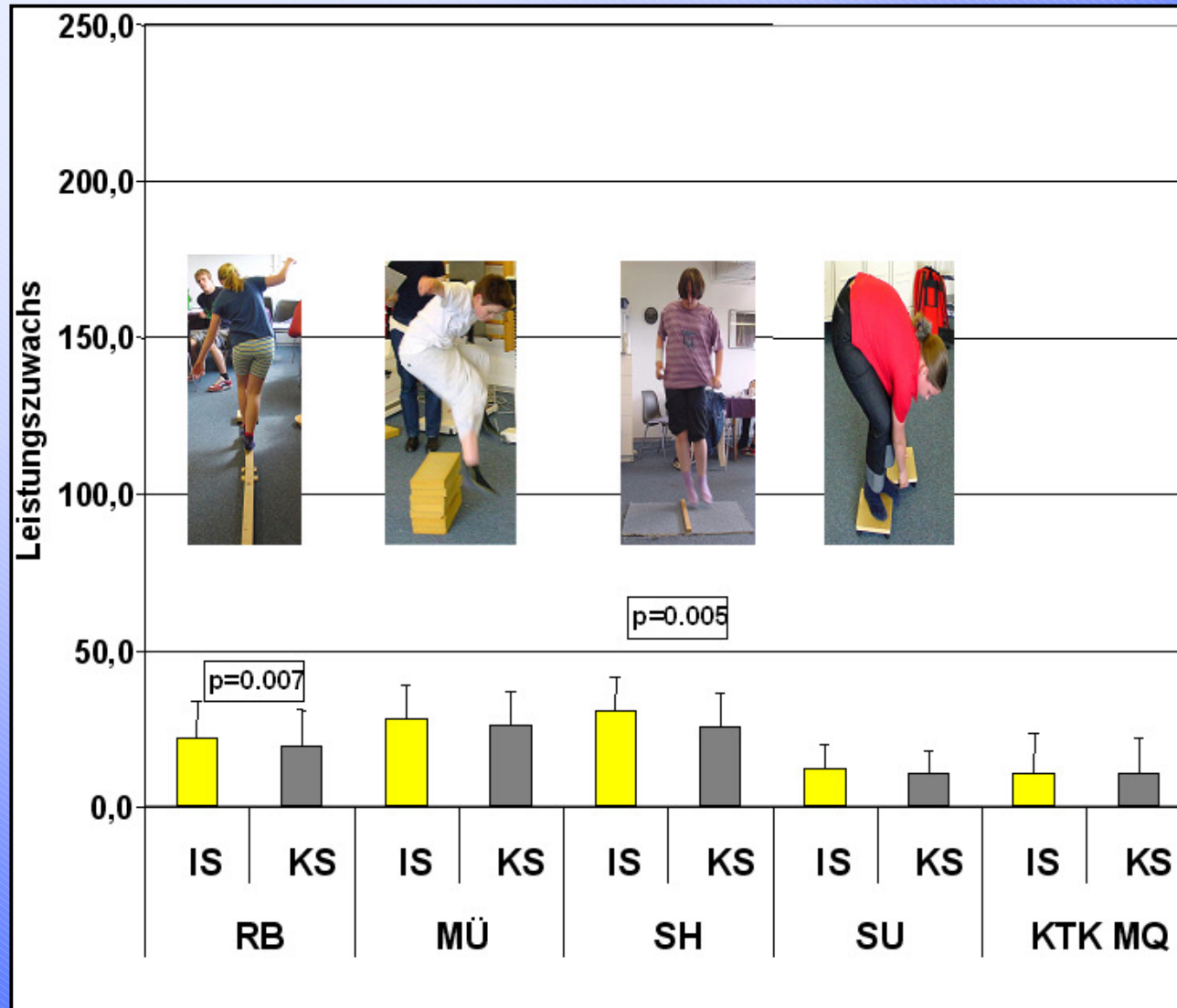


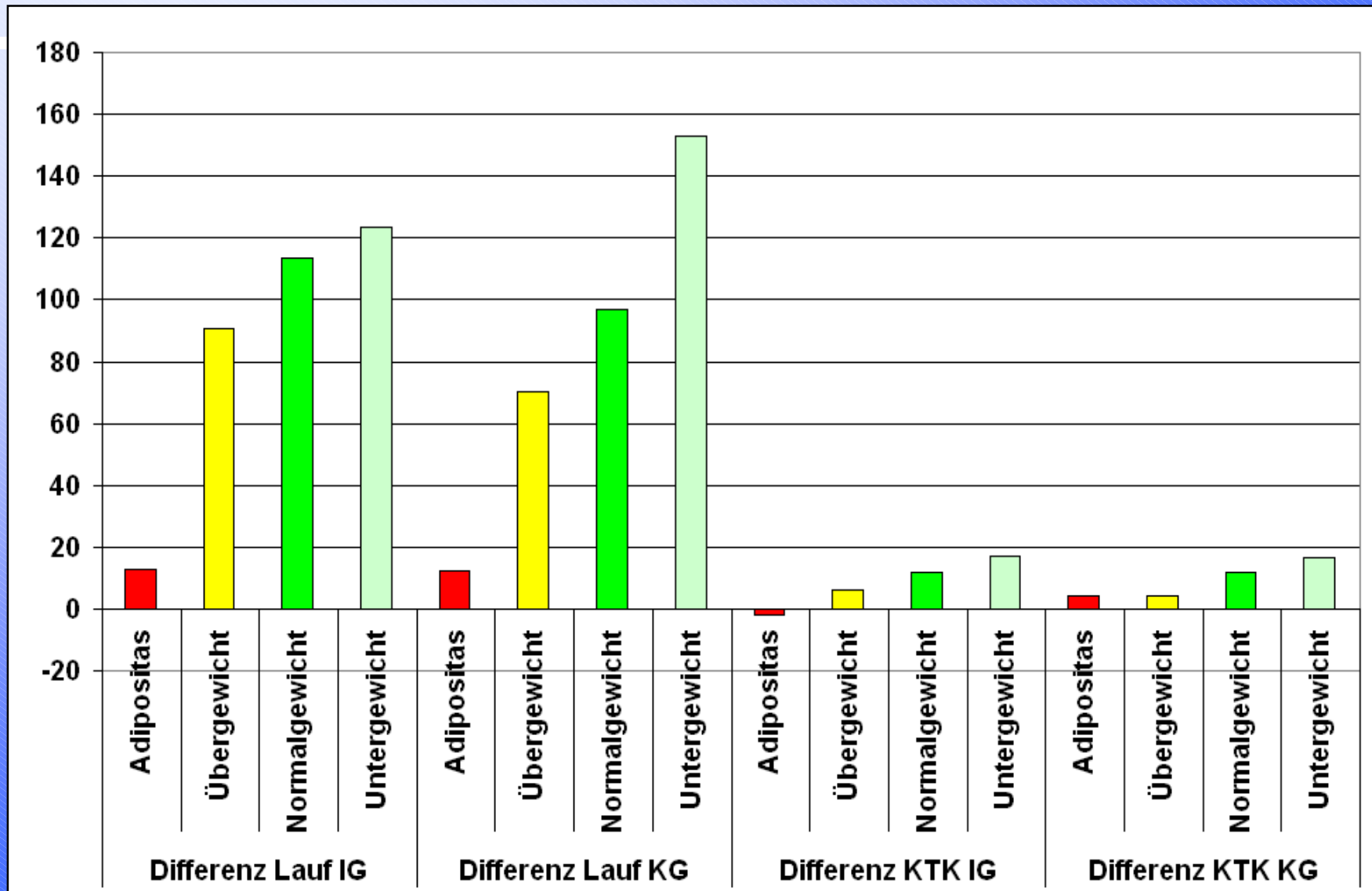
Zunahme Ausdauerleistungsfähigkeit





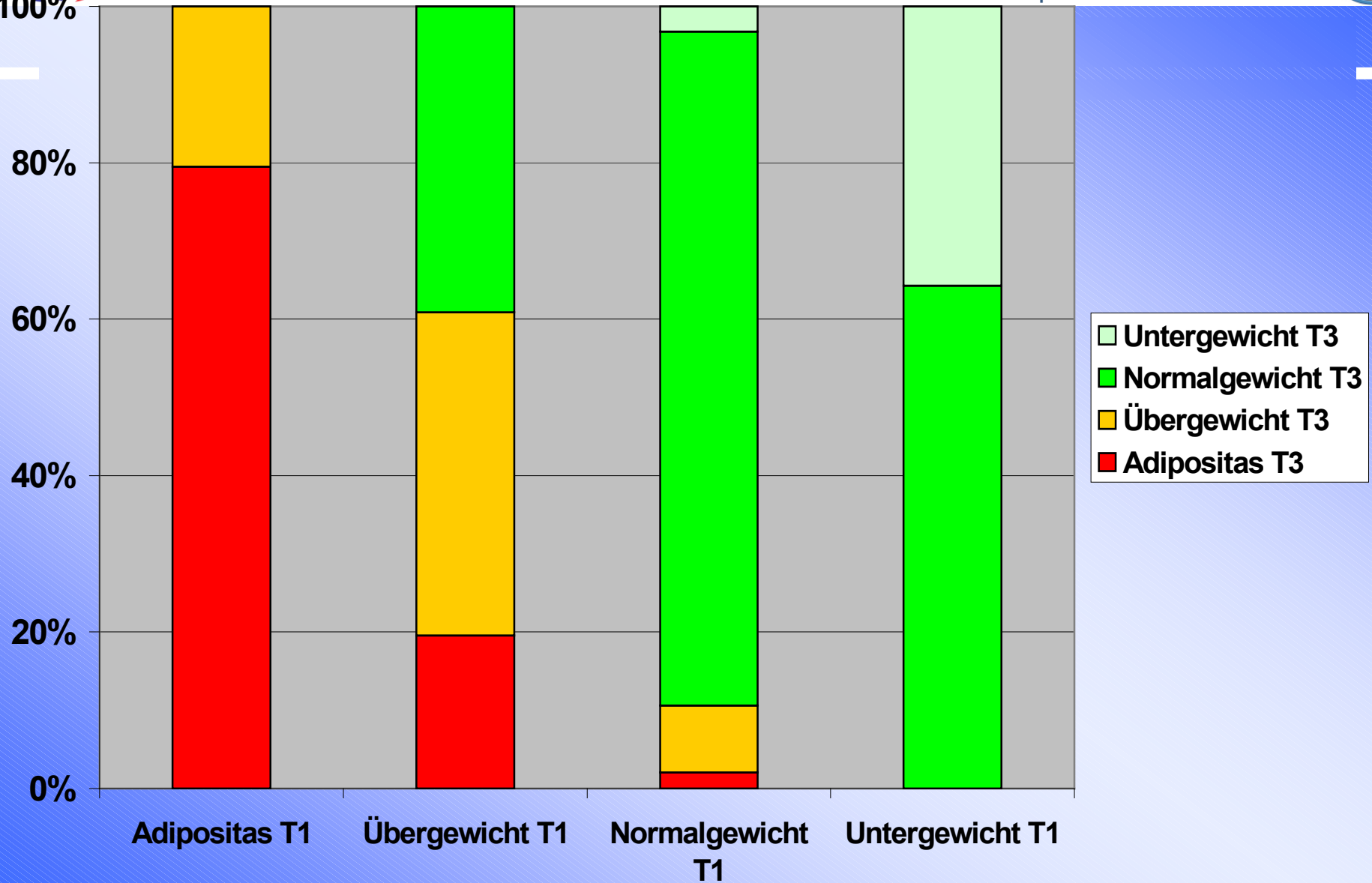
Änderung der Koordination





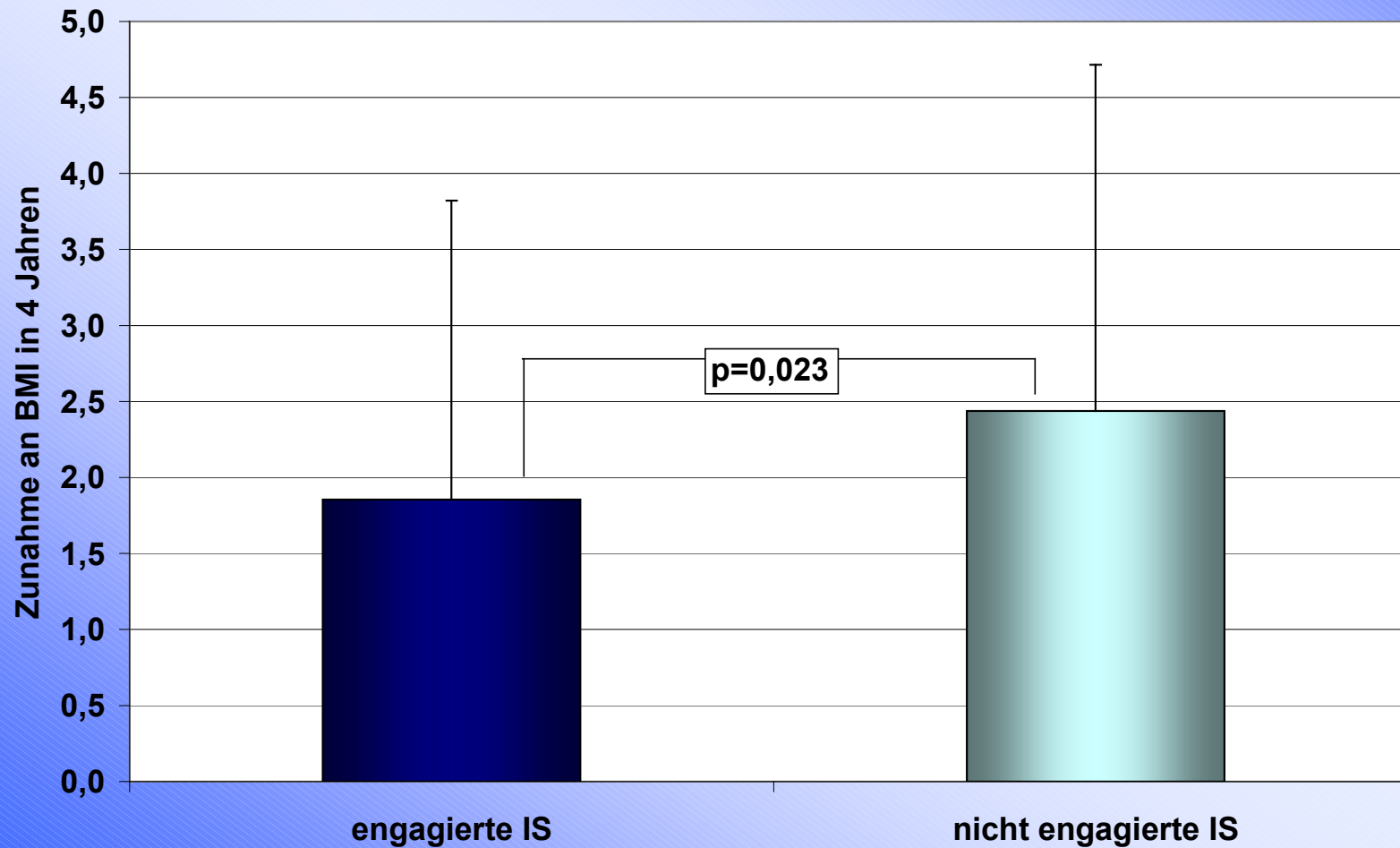


100%





Engagierte Schule versus nicht-engagierte Schule





Fazit und Wünsche

- ❏ **Klare Zielvorstellungen der Akteure**
- ❏ **Umgang und Erkennen von „Risikokindern“ → Individuelle Förderungen – z.B. Übergewicht und Motorik**
- ❏ **Integration des gesamten kindlichen Umfeldes**
- ❏ **Schaffung gesundheitsförderlicher Umgebungsbedingungen (in allen Lebensräumen)**



Vielen Dank